

**Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart**



**Juli 2018**

**Auf einen Blick**

# Inhaltsverzeichnis

1.	Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart	02
1.1	Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes im Juli von Dr. Susanne Koch	02
1.2	Schlüsselzahlen für den Monat Juli 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart	03
1.3	Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose	04
1.4	Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	04
2.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt Stuttgart	05
2.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch	05
2.2	Schlüsselzahlen Juli 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart	06
3.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Böblingen	07
3.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen von Dr. Susanne Koch	07
3.2	Schlüsselzahlen Juli 2018 für den Landkreis Böblingen	08
4.	Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart	09

Mit der monatlichen Veröffentlichung „**Auf einen Blick**“ bietet Ihnen die Agentur für Arbeit Stuttgart die wesentlichen Informationen zur Entwicklung des lokalen und regionalen Arbeitsmarktes jeweils zum bundeseinheitlichen monatlichen Berichtstermin. Diese Informationen richten sich vor allem an die Vertreter der regionalen Presse und am Arbeitsmarktgeschehen Interessierte.

**Weitergehende Informationen zum lokalen Arbeitsmarkt wie zum Beispiel Schlüsselzahlen für die Geschäftsstellenbezirke oder die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Rechtskreisen finden Sie unter:** [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > Startseite > Dienststelle finden (Mitte links) > Dienststellen vor Ort > Baden-Württemberg > Stuttgart > Webseite der Dienststelle > Zahlen Daten Fakten > Arbeitsmarkt

Seit Ende April 2018 gibt es ein Tool, mit dem Arbeitsmarktinteressierte auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu einzelnen Berufsgruppen erhalten können, und zwar auf Bundesländerebene heruntergebrochen. Einfach die gewünschte Region und Berufsgruppe angeben und Sie erhalten eine übersichtliche Darstellung zu Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und dem Fachkräftebedarf. Hier der direkte Link:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Berufe-auf-einen-Blick/Berufe-auf-einen-Blick-Nav.html>

© Agentur für Arbeit Stuttgart  
Pressestelle  
Nordbahnhofstraße 30-34  
70191 Stuttgart  
Telefon: 0711 920-2727  
E-Mail: stuttgart.pressemarketing@arbeitsagentur.de

## 1. Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart

Schlagzeilen des Monats:

- ◆ Arbeitslosenquote konstant bei 3,6 Prozent
- ◆ Minimale Zunahme im Arbeitslosenbestand
- ◆ 2.386 unbesetzte Ausbildungsstellen

### 1.1 Der Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes von Dr. Susanne Koch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart:

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart  
  
Juli 2018

„Der Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Stuttgart zeigte auch im Juli wenig Veränderung gegenüber dem Vormonat. Zwar gab es saisonal bedingt eine spürbare Zunahme bei den Arbeitslosmeldungen (ein Plus von 473 gegenüber dem Vormonat). Mit insgesamt 2.145 lag aber die Zahl derer, die im Juli ihre Erwerbstätigkeit verloren, immer noch um 160 unter der Zahl des Vorjahresmonats.

Im gesamten Agenturbezirk waren 20.004 Menschen ohne Beschäftigung gemeldet, insgesamt 158 mehr als im Vormonat. In der Arbeitslosenquote schlug sich diese geringe Zunahme nicht nieder – sie blieb auf dem Vormonatsniveau von 3,6 Prozent. Noch erfreulicher fällt der Vergleich zum Juli 2017 aus: Gegenüber dem Vorjahresmonat sind 1.930 Menschen weniger von Arbeitslosigkeit betroffen. Damit liegt die Arbeitslosenquote im gesamten Agenturbezirk Stuttgart im aktuellen Monat um 0,4 Prozentpunkte unter der des Vergleichswerts vom Vorjahresmonat, als die Arbeitslosenquote 4,0 Prozent betrug. Wie bereits in den Vormonaten lässt sich dabei beobachten, dass die Anzahl der Menschen, die zwischen Arbeitslosigkeit und Erwerbstätigkeit wechseln, gegenüber dem Vorjahr etwas abnimmt. So meldeten sich 160 Personen weniger aus Erwerbstätigkeit arbeitslos als im Juli 2017. Gleichzeitig nahmen auch 121 weniger als im Vorjahresmonat aus Arbeitslosigkeit heraus eine Beschäftigung auf.

Vor allem junge Menschen melden sich im Sommer zwischen Schule und Ausbildung oder Studium bzw. nach dem Ausbildungsende arbeitslos. Bei den unter 25-jährigen waren tatsächlich 152 Personen mehr arbeitslos als im Vormonat, insgesamt waren es 1.492. Im Vergleich zum Vorjahr gab es aber auch hier einen Rückgang um 132. Für diese Personengruppe wird die Zeit der Arbeitslosigkeit erfahrungsgemäß nur kurz sein.

Der Bestand an freien Stellen ist im Juli erneut gestiegen. Die Marke von 12.000 wird noch deutlicher überschritten als im Vormonat – sie liegt mit 12.564 Stellen um 219 höher als im Juni und sogar um 2.151 höher als im Juli 2017. War im Juni 2018 die Zahl der neu gemeldeten Arbeitsstellen um 502 zurückgegangen, stiegen nun die Zugänge wieder um 514 Stellen an, ein recht hoher Wert für Juli; er überschritt auch die Vergleichszahl vom Vorjahr um 129 Stellen. Auch bei den Ausbildungsstellen sind uns derzeit noch 2.386 Stellen als offen gemeldet. Der Arbeitsmarkt ist damit weiterhin ein sogenannter Bewerbermarkt, d.h. die Arbeits- und Ausbildungssuchenden sehen sich einer Vielzahl an unbesetzten Stellen gegenüber. Die Chancen auf eine rasche Einmündung in Ausbildung oder Arbeit sind also extrem gut, mehr noch, wenn man Alternativen in seine Bewerbungsbemühungen mit einbezieht. Die Arbeitsagentur unterstützt die Arbeits- und Ausbildungssuchenden dabei, eine große Bandbreite an Alternativen kennen zu lernen und abzuwägen. Zugleich wird es für Unternehmen immer schwieriger, ihre Fachkräftebedarfe zu decken. Auch ihnen bietet die Arbeitsagentur ein breites Beratungs- und Unterstützungsangebot, mit dem auch zunächst nicht ganz auf die Anforderungen passende Bewerber für eine neue Aufgabe fit gemacht werden können.

Zusammenfassend betrachtet ist der Arbeitsmarkt in der Agentur für Arbeit Stuttgart also weiterhin stabil und vor allem aufnahmefähig, denn es gibt einen hohen Stand an freien Arbeits- und Ausbildungsstellen. Die Zahl der Beschäftigten insgesamt ist ebenfalls gestiegen und der Anstieg bei der Zahl der Arbeitslosen ist ausschließlich saisonal begründet.“



## 1.2 Schlüsselzahlen für den Monat Juli 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart

### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Stuttgart  
Juli 2018

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart

Juli 2018

Merkmale	Jul 2018	Jun 2018	Mai 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jul 2017		Jun 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	43.814	43.722	44.011	92	0,2	-2.991	-6,4	-6,2	-4,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	20.004	19.846	20.300	158	0,8	-1.930	-8,8	-7,8	-6,3
54,0% Männer	10.807	10.788	11.047	19	0,2	-1.170	-9,8	-9,0	-7,7
46,0% Frauen	9.197	9.058	9.253	139	1,5	-760	-7,6	-6,4	-4,6
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.492	1.340	1.371	152	11,3	-132	-8,1	-6,9	-7,0
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	274	272	273	2	0,7	19	7,5	12,9	21,9
31,5% 50 Jahre und älter	6.293	6.273	6.425	20	0,3	-413	-6,2	-5,4	-4,4
18,8% dar. 55 Jahre und älter	3.756	3.763	3.822	-7	-0,2	-166	-4,2	-3,6	-3,0
34,5% Langzeitarbeitslose	6.898	6.945	7.023	-47	-0,7	-641	-8,5	-7,3	-6,7
5,4% Schw erbehinderte Menschen	1.077	1.066	1.077	11	1,0	-80	-6,9	-7,9	-8,4
42,3% Ausländer	8.469	8.555	8.718	-86	-1,0	-860	-9,2	-8,1	-6,0
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.390	4.436	5.384	954	21,5	-400	-6,9	-10,2	-5,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	2.145	1.672	2.013	473	28,3	-160	-6,9	-5,6	-10,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.389	1.099	1.384	290	26,4	-114	-7,6	-8,9	5,2
seit Jahresbeginn	37.363	31.973	27.537	x	x	-3.203	-7,9	-8,1	-7,7
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.207	4.857	5.787	350	7,2	-144	-2,7	-4,3	-9,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.658	1.571	1.867	87	5,5	-121	-6,8	3,4	-14,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.249	1.145	1.489	104	9,1	-40	-3,1	-13,7	-6,3
seit Jahresbeginn	37.776	32.569	27.712	x	x	-3.229	-7,9	-8,7	-9,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,6	x	x	x	4,0	3,9	3,9
dar. Männer	3,6	3,6	3,7	x	x	x	4,1	4,0	4,1
Frauen	3,5	3,5	3,6	x	x	x	3,9	3,8	3,8
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,4	2,4	x	x	x	2,8	2,5	2,6
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,6	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	4,3	4,3	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,2	x	x	x	4,5	4,5	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,9	4,0	x	x	x	4,4	4,3	4,3
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	25.587	25.432	25.837	155	0,6	-1.793	-6,5	-5,5	-3,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.435	30.425	30.889	10	0,0	-2.250	-6,9	-5,6	-3,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.573	30.574	31.033	-1	-0,0	-2.238	-6,8	-5,6	-3,8
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	5,5	x	x	x	5,9	5,8	5,8
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	6.958	6.814	6.968	144	2,1	-656	-8,6	-7,8	-6,4
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	39.905	40.016	40.104	-111	-0,3	-1.136	-2,8	-2,3	-2,1
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	16.045	16.022	16.003	23	0,1	146	0,9	0,8	0,7
Bedarfsgemeinschaften	29.233	29.397	29.454	-163	-0,6	-909	-3,0	-2,3	-2,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	3.950	3.436	3.938	514	15,0	129	3,4	-12,5	14,1
Zugang seit Jahresbeginn	25.834	21.884	18.448	x	x	583	2,3	2,1	5,4
Bestand	12.564	12.345	12.118	219	1,8	2.151	20,7	22,4	26,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

### 1.3 Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart  
Juli 2018

Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jul 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
<b>Zugang an Arbeitslosen insgesamt</b>	5.390	954	21,5	-400	-6,9	37.363	-3.203	-7,9
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2.145	473	28,3	-160	-6,9	15.182	-943	-5,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	2.047	469	29,7	-84	-3,9	14.322	-695	-4,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	43	6	16,2	-18	-29,5	380	-79	-17,2
Selbständigkeit	52	-3	-5,5	-53	-50,5	433	-156	-26,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.389	290	26,4	-114	-7,6	8.843	-395	-4,3
Nichterw erbstätigkeit	1.434	194	15,6	-15	-1,0	10.214	-945	-8,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.020	107	11,7	3	0,3	7.527	-573	-7,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	351	64	22,3	-34	-8,8	2.365	-388	-14,1
Sonstiges/keine Angabe	422	-3	-0,7	-111	-20,8	3.124	-920	-22,7
<b>Abgang an Arbeitslosen insgesamt</b>	5.207	350	7,2	-144	-2,7	37.776	-3.229	-7,9
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.658	87	5,5	-121	-6,8	12.199	-464	-3,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.531	61	4,1	-102	-6,2	11.345	-279	-2,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	30	-	-	-	-	248	-58	-19,0
Selbständigkeit	92	26	39,4	-22	-19,3	577	-132	-18,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.249	104	9,1	-40	-3,1	9.100	-1.119	-11,0
Nichterw erbstätigkeit	1.854	145	8,5	29	1,6	13.344	-884	-6,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.159	72	6,6	-17	-1,4	8.851	-542	-5,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	586	53	9,9	19	3,4	3.696	-99	-2,6
Sonstiges/keine Angabe	446	14	3,2	-12	-2,6	3.133	-762	-19,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

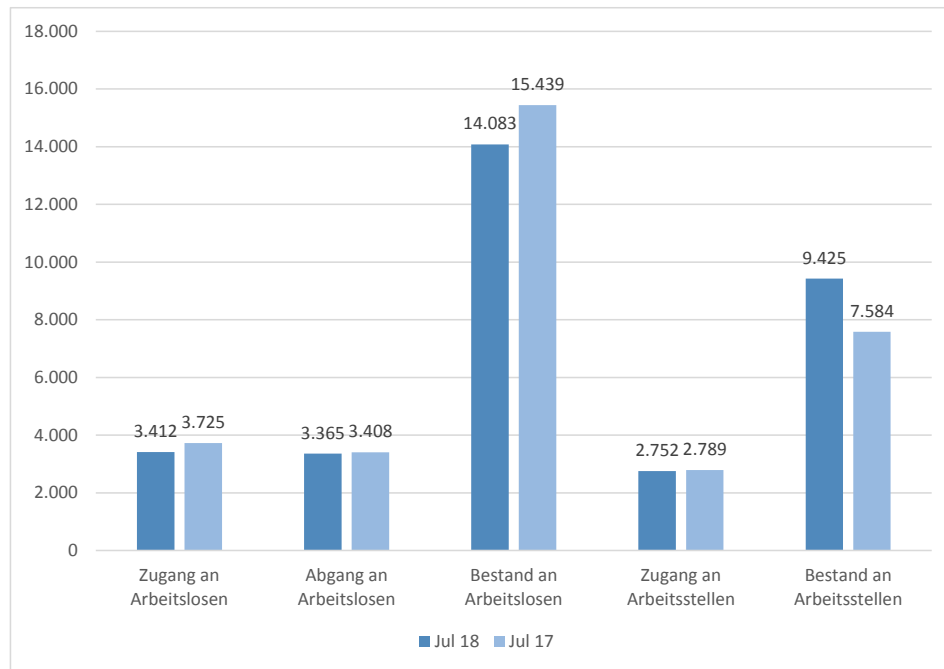
### 1.4 Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Bestand an Arbeitslosen	Jul 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	20.004	158	0,8	-1.930	-8,8	3,6	3,6	4,0
Männer	10.807	19	0,2	-1.170	-9,8	3,6	3,6	4,1
Frauen	9.197	139	1,5	-760	-7,6	3,5	3,5	3,9
15 bis unter 25 Jahre	1.492	152	11,3	-132	-8,1	2,6	2,4	2,8
15 bis unter 20 Jahre	274	2	0,7	19	7,5	1,9	1,9	1,7
50 Jahre und älter	6.293	20	0,3	-413	-6,2	4,0	4,0	4,3
55 Jahre und älter	3.756	-7	-0,2	-166	-4,2	4,1	4,1	4,5
Deutsche	11.493	245	2,2	-1.070	-8,5	2,6	2,6	2,9
Ausländer	8.469	-86	-1,0	-860	-9,2	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB III</b>	7.882	395	5,3	-923	-10,5	1,4	1,3	1,6
Männer	4.189	179	4,5	-681	-14,0	1,4	1,3	1,7
Frauen	3.693	216	6,2	-242	-6,1	1,4	1,3	1,5
15 bis unter 25 Jahre	659	166	33,7	-175	-21,0	1,2	0,9	1,5
15 bis unter 20 Jahre	64	13	25,5	-15	-19,0	0,4	0,4	0,5
50 Jahre und älter	2.818	83	3,0	-172	-5,8	1,8	1,7	1,9
55 Jahre und älter	2.037	50	2,5	-94	-4,4	2,2	2,1	2,4
Deutsche	5.194	333	6,9	-509	-8,9	1,2	1,1	1,3
Ausländer	2.681	62	2,4	-416	-13,4	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB II</b>	12.122	-237	-1,9	-1.007	-7,7	2,2	2,2	2,4
Männer	6.618	-160	-2,4	-489	-6,9	2,2	2,3	2,4
Frauen	5.504	-77	-1,4	-518	-8,6	2,1	2,1	2,3
15 bis unter 25 Jahre	833	-14	-1,7	43	5,4	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 20 Jahre	210	-11	-5,0	34	19,3	1,5	1,5	1,2
50 Jahre und älter	3.475	-63	-1,8	-241	-6,5	2,2	2,2	2,4
55 Jahre und älter	1.719	-57	-3,2	-72	-4,0	1,9	2,0	2,1
Deutsche	6.299	-88	-1,4	-561	-8,2	1,4	1,5	1,6
Ausländer	5.788	-148	-2,5	-444	-7,1	x	x	x

<sup>1)</sup> Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## 2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Landeshauptstadt Stuttgart



- ◆ **Arbeitslosenquote bleibt bei 4,1 Prozent**
- ◆ **Stellenniveau steigt weiter**
- ◆ **1.719 unbesetzte Ausbildungsstellen**

### 2.1 Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch:

„Der Arbeitsmarkt der Landeshauptstadt Stuttgart zeigte auch im Juli wenig Veränderung gegenüber dem Vormonat. Zwar gab es saisonal bedingt eine spürbare Zunahme bei den Arbeitslosmeldungen (ein Plus von 296 gegenüber dem Vormonat). Mit insgesamt 1.396 lag aber die Zahl derer, die im Juli ihre Erwerbstätigkeit verloren, immer noch um 116 unter der Zahl des Vorjahresmonats.

In Stuttgart waren 14.083 Menschen ohne Beschäftigung gemeldet, insgesamt 25 mehr als im Vormonat. In der Arbeitslosenquote schlug sich diese geringe Zunahme nicht nieder – sie blieb auf dem Vormonatsniveau von 4,1 Prozent. Noch erfreulicher fällt der Vergleich zum Juli 2017 aus: Gegenüber dem Vorjahresmonat sind 1.356 Menschen weniger von Arbeitslosigkeit betroffen. Damit liegt die Arbeitslosenquote in Stuttgart im aktuellen Monat um 0,5 Prozentpunkte unter der des Vergleichswerts vom Vorjahresmonat, als die Arbeitslosenquote 4,6 Prozent betrug. Wie bereits in den Vormonaten lässt sich dabei beobachten, dass die Anzahl der Menschen, die zwischen Arbeitslosigkeit und Erwerbstätigkeit wechseln, gegenüber dem Vorjahr etwas abnimmt. So meldeten sich 116 Personen weniger aus Erwerbstätigkeit arbeitslos als im Juli 2017. Gleichzeitig nahmen auch 83 weniger als im Vorjahresmonat aus Arbeitslosigkeit heraus eine Beschäftigung auf.

Vor allem junge Menschen melden sich im Sommer zwischen Schule und Ausbildung oder Studium bzw. nach dem Ausbildungsende arbeitslos. Bei den unter 25-jährigen waren in der Landeshauptstadt tatsächlich 70 Personen mehr arbeitslos als im Vormonat, insgesamt waren es 1.050. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Zahl aber stabil. Für diese Personengruppe wird die Zeit der Arbeitslosigkeit erfahrungsgemäß kurz sein.

In der Landeshauptstadt ist der Bestand an freien Stellen im Juli auf dem Niveau des Vormonats geblieben und lag bei 9.425 Stellen (plus acht Stellen gegenüber Juni); jedoch sind 1.841 Stellen mehr im Pool unserer Jobbörse als im Juli 2017. Auch bei den Ausbildungsstellen sind uns derzeit noch 1.719 Stellen als offen gemeldet. Der Arbeitsmarkt ist damit weiterhin ein sogenannter Bewerbermarkt, d.h. die Arbeits- und Ausbildungssuchenden sehen sich einer Vielzahl an unbesetzten Stellen gegenüber. Die Chancen auf eine rasche Einmündung in Ausbildung oder Arbeit sind also extrem gut, mehr noch, wenn man Alternativen in seine Bewerbungsbemühungen mit einbezieht. Die Arbeitsagentur unterstützt die Arbeits- und Ausbildungssuchenden dabei, eine große Bandbreite an Alternativen kennen zu lernen und abzuwägen. Zugleich wird es für Unternehmen immer schwieriger, ihre Fachkräftebedarfe zu decken. Auch ihnen bietet die Arbeitsagentur ein breites Beratungs- und Unterstützungsangebot, mit dem auch zunächst nicht ganz auf die Anforderungen passende Bewerber für eine neue Aufgabe fit gemacht werden können.

Als Fazit für Stuttgart ist festzuhalten, dass der Arbeitsmarkt hier weiterhin stabil und vor allem aufnahmefähig ist, denn es gibt einen hohen Stand an freien Arbeits- und Ausbildungsstellen. Die Zahl der Beschäftigten insgesamt ist ebenfalls gestiegen und der Anstieg bei der Zahl der Arbeitslosen ist ausschließlich saisonal begründet.“

## 2.2 Schlüsselzahlen Juli 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart

### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Stuttgart, Landeshauptstadt  
Juli 2018

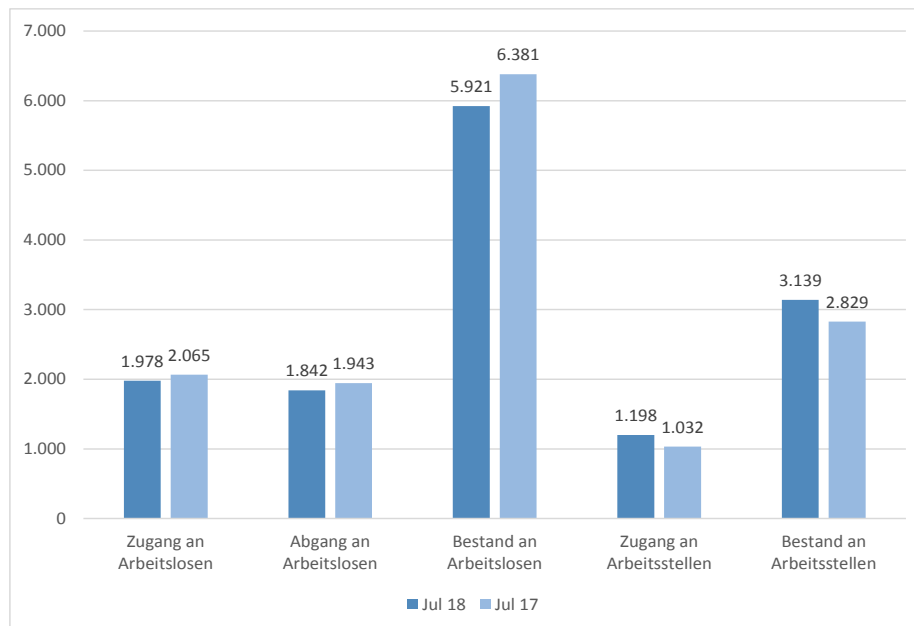
Merkmale	Jul 2018	Jun 2018	Mai 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jul 2017		Jun 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	31.761	31.755	32.026	6	0,0	-1.973	-5,8	-5,7	-4,4
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	14.083	14.058	14.391	25	0,2	-1.356	-8,8	-7,2	-5,2
54,4% Männer	7.658	7.723	7.897	-65	-0,8	-818	-9,7	-7,9	-6,2
45,6% Frauen	6.425	6.335	6.494	90	1,4	-538	-7,7	-6,4	-3,9
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.050	980	1.009	70	7,1	-8	-0,8	-	2,3
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	200	205	209	-5	-2,4	28	16,3	18,5	36,6
29,3% 50 Jahre und älter	4.129	4.149	4.270	-20	-0,5	-315	-7,1	-4,9	-3,3
16,3% dar. 55 Jahre und älter	2.301	2.329	2.370	-28	-1,2	-141	-5,8	-3,1	-3,0
38,2% Langzeitarbeitslose	5.385	5.421	5.496	-36	-0,7	-535	-9,0	-7,6	-6,5
5,1% Schw erbehinderte Menschen	719	720	725	-1	-0,1	-86	-10,7	-9,9	-10,3
43,0% Ausländer	6.062	6.159	6.312	-97	-1,6	-628	-9,4	-7,4	-5,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.412	2.832	3.482	580	20,5	-313	-8,4	-9,2	-2,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.396	1.100	1.317	296	26,9	-116	-7,7	-6,4	-8,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	846	664	885	182	27,4	-92	-9,8	-3,2	7,7
seit Jahresbeginn	24.112	20.700	17.868	x	x	-1.633	-6,3	-6,0	-5,5
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.365	3.132	3.715	233	7,4	-43	-1,3	-0,1	-9,8
dar. in Erw erbstätigkeit	1.105	1.041	1.289	64	6,1	-83	-7,0	5,5	-10,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	804	743	979	61	8,2	17	2,2	-5,1	-5,2
seit Jahresbeginn	24.401	21.036	17.904	x	x	-1.855	-7,1	-7,9	-9,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,1	4,1	4,2	x	x	x	4,6	4,5	4,5
dar. Männer	4,2	4,3	4,4	x	x	x	4,8	4,7	4,7
Frauen	4,0	4,0	4,1	x	x	x	4,4	4,3	4,3
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,8	2,9	x	x	x	3,0	2,8	2,8
15 bis unter 20 Jahre	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,2	2,2	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,8	x	x	x	5,2	5,1	5,2
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,7	x	x	x	5,0	4,9	5,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,5	4,5	4,6	x	x	x	5,0	4,9	4,9
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	18.755	18.734	18.991	21	0,1	-1.203	-6,0	-4,5	-2,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.077	22.178	22.477	-101	-0,5	-1.381	-5,9	-4,2	-2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	22.168	22.281	22.577	-113	-0,5	-1.385	-5,9	-4,2	-2,2
Unterbeschäftigungsquote	6,4	6,4	6,5	x	x	x	6,9	6,8	6,8
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	4.423	4.309	4.423	114	2,6	-432	-8,9	-9,3	-6,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	30.436	30.540	30.583	-104	-0,3	-939	-3,0	-2,7	-2,7
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	11.723	11.729	11.723	-7	-0,1	-3	0,0	0,1	-0,4
Bedarfsgemeinschaften	22.541	22.674	22.696	-133	-0,6	-768	-3,3	-2,7	-2,8
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	2.752	2.506	2.945	246	9,8	-37	-1,3	-10,2	16,7
Zugang seit Jahresbeginn	18.822	16.070	13.564	x	x	225	1,2	1,7	4,2
Bestand	9.425	9.417	9.144	8	0,1	1.841	24,3	27,8	27,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

### 3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Landkreis Böblingen



- ◆ **Arbeitslosenquote bleibt bei 2,7 Prozent**
- ◆ **Leichter Anstieg der Jugendarbeitslosenzahl – zum Vorjahreswert jedoch geringer**
- ◆ **667 unbesetzte Ausbildungsstellen**

#### 3.1 Anmerkungen zum lokalen Arbeitsmarkt von Dr. Susanne Koch:

„Der Arbeitsmarkt im Landkreis zeigte auch im Juli wenig Veränderung gegenüber dem Vormonat. Zwar gab es saisonal bedingt eine spürbare Zunahme bei den Arbeitslosmeldungen (ein Plus von 177 gegenüber dem Vormonat). Mit insgesamt 749 lag aber die Zahl derer, die im Juli ihre Erwerbstätigkeit verloren, immer noch um 44 unter der Zahl des Vorjahresmonats.“

Im Landkreis waren 5.921 Menschen ohne Beschäftigung gemeldet, insgesamt 133 mehr als im Vormonat. In der Arbeitslosenquote schlug sich diese geringe Zunahme nicht nieder – sie blieb auf dem Vormonatsniveau von 2,7 Prozent. Noch erfreulicher fällt der Vergleich zum Juli 2017 aus: Gegenüber dem Vorjahresmonat sind 574 Menschen weniger von Arbeitslosigkeit betroffen. Damit liegt die Arbeitslosenquote im Landkreis im aktuellen Monat um 0,3 Prozentpunkte unter der des Vergleichswerts vom Vorjahresmonat, als die Quote 3,0 Prozent betrug. Wie bereits in den Vormonaten lässt sich dabei beobachten, dass die Anzahl der Menschen, die zwischen Arbeitslosigkeit und Erwerbstätigkeit wechseln, gegenüber dem Vorjahr etwas abnimmt. So meldeten sich 44 Personen weniger aus Erwerbstätigkeit arbeitslos als im Juli 2017; gleichzeitig nahmen auch 38 weniger aus Arbeitslosigkeit heraus eine Beschäftigung auf.

Vor allem junge Menschen melden sich im Sommer zwischen Schule und Ausbildung oder Studium bzw. nach dem Ausbildungsende arbeitslos. Bei den unter 25-jährigen waren tatsächlich 82 Personen mehr arbeitslos als im Vormonat, insgesamt waren es 442. Im Vergleich zum Vorjahr gab es aber auch hier einen Rückgang um 124. Für diese Personengruppe wird die Zeit der Arbeitslosigkeit erfahrungsgemäß nur kurz sein.

Der Bestand an freien Stellen ist im Juli erneut gestiegen. Die Marke von 3.000 wurde nun seit Februar 2018 wieder erstmals überschritten und lag bei 3.139 Stellen – und damit um 211 höher als im Juni und um 310 höher als im Juli 2017. Auch bei den Ausbildungsstellen sind uns derzeit noch 667 Stellen als offen gemeldet. Der Arbeitsmarkt ist damit weiterhin ein sogenannter Bewerbermarkt, d.h. die Arbeits- und Ausbildungssuchenden sehen sich einer Vielzahl an unbesetzten Stellen gegenüber. Die Chancen auf eine rasche Einmündung in Ausbildung oder Arbeit sind also extrem gut, mehr noch, wenn man Alternativen in seine Bewerbungsbemühungen mit einbezieht. Die Arbeitsagentur unterstützt die Arbeits- und Ausbildungssuchenden dabei, eine große Bandbreite an Alternativen kennen zu lernen und abzuwägen. Zugleich wird es für Unternehmen immer schwieriger, ihre Fachkräftebedarfe zu decken. Auch ihnen bietet die Arbeitsagentur ein breites Beratungs- und Unterstützungsangebot, mit dem auch zunächst nicht ganz auf die Anforderungen passende Bewerber für eine neue Aufgabe fit gemacht werden können.

Zusammenfassend betrachtet ist der Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen also weiterhin stabil und vor allem aufnahmefähig, denn es gibt einen hohen Stand an freien Arbeits- und Ausbildungsstellen. Bewerberinnen und Bewerber aus dem Landkreis profitieren außerdem von dem hohen Angebot in der Landeshauptstadt, auf das sie zusätzlich zugreifen. Die Zahl der Beschäftigten insgesamt ist ebenfalls gestiegen und der Anstieg bei der Zahl der Arbeitslosen ist ausschließlich saisonal begründet.“



**3.2 Schlüsselzahlen Juli 2018 für den Landkreis Böblingen**

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Landkreis Böblingen  
Juli 2018

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart

Juli 2018

Merkmale	Jul 2018	Jun 2018	Mai 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
				absolut	in %	absolut	in %	Jun 2017	Mai 2017	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	12.053	11.967	11.985	86	0,7	-1.018	-7,8	-7,4	-6,5	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	5.921	5.788	5.909	133	2,3	-574	-8,8	-9,3	-8,9	
53,2% Männer	3.149	3.065	3.150	84	2,7	-352	-10,1	-11,6	-11,1	
46,8% Frauen	2.772	2.723	2.759	49	1,8	-222	-7,4	-6,5	-6,3	
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	442	360	362	82	22,8	-124	-21,9	-21,7	-25,8	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	74	67	64	7	10,4	-9	-10,8	-1,5	-9,9	
36,5% 50 Jahre und älter	2.164	2.124	2.155	40	1,9	-98	-4,3	-6,4	-6,6	
24,6% dar. 55 Jahre und älter	1.455	1.434	1.452	21	1,5	-25	-1,7	-4,3	-2,9	
25,6% Langzeitarbeitslose	1.513	1.524	1.527	-11	-0,7	-106	-6,5	-6,4	-7,4	
6,0% Schw erbehinderte Menschen	358	346	352	12	3,5	6	1,7	-3,6	-4,3	
40,7% Ausländer	2.407	2.396	2.406	11	0,5	-232	-8,8	-9,7	-8,2	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.978	1.604	1.902	374	23,3	-87	-4,2	-12,0	-11,8	
dar. aus Erw erbstätigkeit	749	572	696	177	30,9	-44	-5,5	-4,2	-14,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	543	435	499	108	24,8	-22	-3,9	-16,5	1,0	
seit Jahresbeginn	13.249	11.271	9.667	x	x	-1.571	-10,6	-11,6	-11,6	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.842	1.725	2.072	117	6,8	-101	-5,2	-11,0	-9,0	
dar. in Erw erbstätigkeit	553	530	578	23	4,3	-38	-6,4	-0,4	-22,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	445	402	510	43	10,7	-57	-11,4	-26,1	-8,3	
seit Jahresbeginn	13.374	11.532	9.807	x	x	-1.374	-9,3	-9,9	-9,7	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erw erbspersonen	2,7	2,7	2,7	x	x	x	3,0	3,0	3,0	
dar. Männer	2,7	2,6	2,7	x	x	x	3,0	3,0	3,0	
Frauen	2,8	2,7	2,8	x	x	x	3,0	3,0	3,0	
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,6	1,6	x	x	x	2,5	2,1	2,2	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,0	1,0	
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	3,0	x	x	x	3,3	3,3	3,4	
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,6	x	x	x	3,8	3,9	3,9	
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,0	2,9	3,0	x	x	x	3,4	3,3	3,3	
<b>Unterbeschäftigung</b>										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	6.832	6.698	6.846	134	2,0	-590	-7,9	-8,1	-7,7	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.358	8.248	8.411	110	1,3	-869	-9,4	-9,3	-8,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.405	8.293	8.456	112	1,4	-853	-9,2	-9,2	-7,8	
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	3,8	x	x	x	4,3	4,2	4,2	
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosengeld	2.535	2.505	2.545	30	1,2	-224	-8,1	-5,0	-5,6	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	9.469	9.476	9.522	-7	-0,1	-197	-2,0	-1,1	-0,1	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	4.322	4.292	4.280	30	0,7	149	3,6	2,6	3,9	
Bedarfsgemeinschaften	6.692	6.722	6.757	-30	-0,4	-141	-2,1	-0,9	-0,3	
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>										
Zugang	1.198	930	993	268	28,8	166	16,1	-17,9	7,0	
Zugang seit Jahresbeginn	7.012	5.814	4.884	x	x	358	5,4	3,4	8,8	
Bestand	3.139	2.928	2.974	211	7,2	310	11,0	7,6	24,6	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

#### 4. Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart

##### Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit - Insgesamt

Agentur	Insgesamt	Veränderungen zum			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	in %	absolut	in %
Göppingen	13.895	215	1,6	-1.344	-8,8
Ludwigsburg	9.098	63	0,7	-1.018	-10,1
Waiblingen	7.014	71	1,0	-1.018	-12,7
Stuttgart	20.004	158	0,8	-1.930	-8,8
<b>Region Stuttgart</b>	<b>50.011</b>	<b>507</b>	<b>1,0 %</b>	<b>-5.310</b>	<b>-9,6 %</b>

##### Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Agentur	SGB III			SGB II		
	Juli 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat		Juli 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %
Göppingen	5.963	-589	-9,0	7.932	-755	-8,7
Ludwigsburg	4.407	-436	-9,0	4.691	-582	-11,0
Waiblingen	3.114	-254	-7,5	3.900	-764	-16,4
Stuttgart	7.882	-923	-10,5	12.122	-1.007	-7,7
<b>Region Stuttgart</b>	<b>21.366</b>	<b>-2.202</b>	<b>-9,3 %</b>	<b>28.645</b>	<b>-3.108</b>	<b>-9,8 %</b>

##### Arbeitslosenquoten

(in % aller zivilen Erwerbspersonen; Werte in Klammer = Vorjahreswerte)

Baden-Württemberg 3,1 % (3,4 %)

Region Stuttgart 3,2 % (3,6 %)

